

Umsetzung der Datenvalidierung

Qualität kennt keine Grenzen - Neue Orientierung im Gesundheitswesen
Göttingen, 16. Juni 2010

Yvonne Ziert, Dipl. Soz.wiss.

AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung
im Gesundheitswesen, Göttingen, www.aqua-institut.de



Relevanz der Datenvalidierung

- **valide Daten sind Voraussetzung für eine erfolgreiche indikatoren-basierte Qualitätssicherung**
- **komplexer Datengenerierungs- und Datenverarbeitungsprozess mit einer Reihe von potentiellen Fehlerquellen:**
 - **z.B. Gerät bei der Untersuchung**
 - **z.B. Datenerfassung am PC**
 - **...**

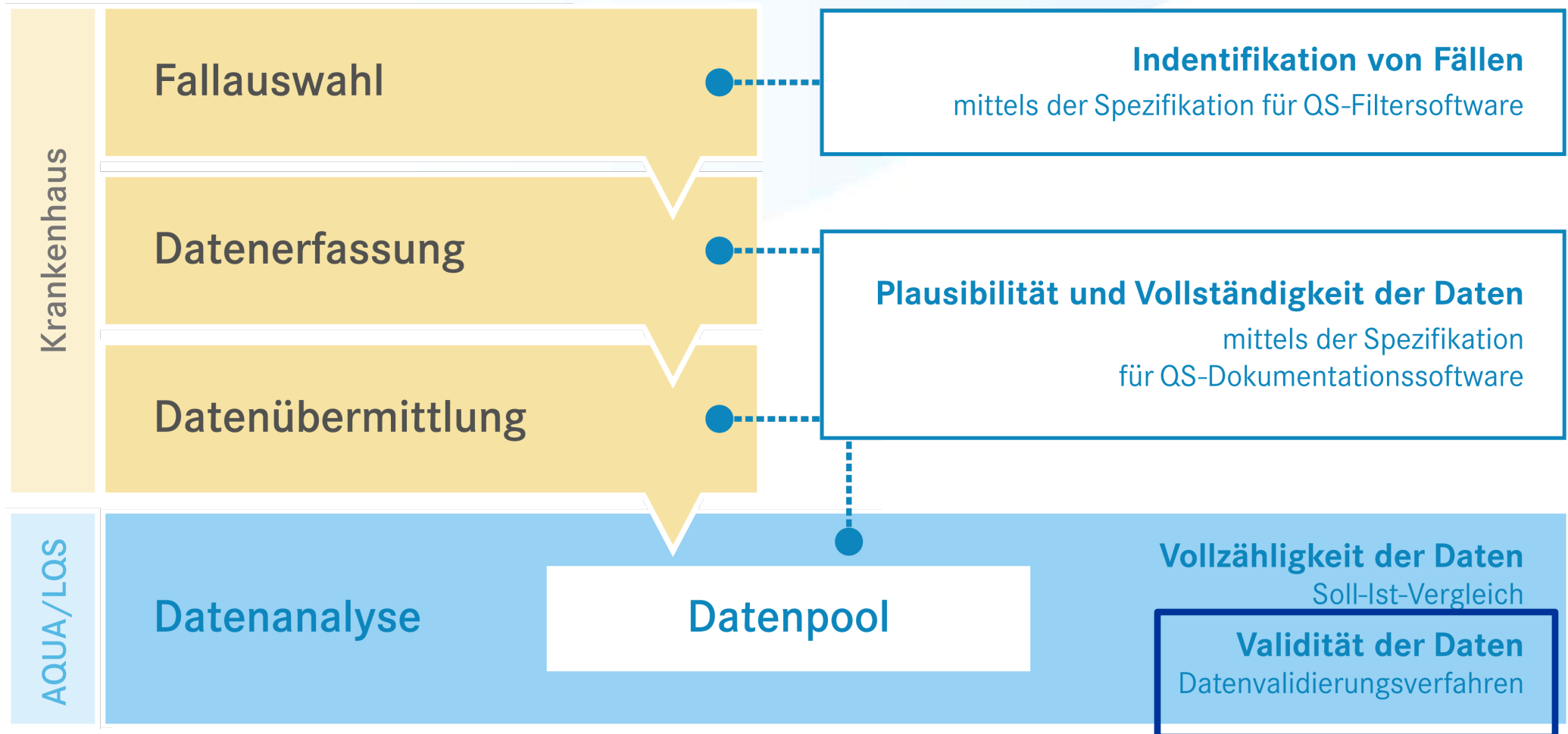


Notwendigkeit: Verfahren zur Datenvalidierung

Maßnahmen zur Sicherung der Qualität der QS-Daten

Phase der Datenaufbereitung

Umsetzung im Rahmen der QSKH-RL



Datenvalidierung nach QSKH-RL

§ 9 Datenvalidierung

(1) Die von den Krankenhäusern nach Maßgabe dieser Richtlinie übermittelten Daten sind auf ihre Validität zu prüfen (Datenvalidierungsverfahren). Das Datenvalidierungsverfahren umfasst:

- eine Statistische Basisprüfung [...]
- ein Stichprobenverfahren mit Datenabgleich [...].

(aus: Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern – QSKH-RL)

Statistische Basisprüfung mit Strukturiertem Dialog

- **Ziel:** Identifikation von fehlerhaften Daten und Verbesserung der Datenerfassung
- **Methodisches Vorgehen:**
 - Statistische Analyse nach a priori festgelegten Auffälligkeitskriterien, die auf mangelnde Validität der Daten hinweisen
 - Anforderung schriftlicher Stellungnahmen der Krankenhäuser bei Auffälligkeiten (Strukturierten Dialog)

Beispiel: Statistische Basisprüfung - Auffälligkeitskriterium

Dekubitusprophylaxe
Datenvalidierung 2009 zum Erfassungsjahr 2008



Auffälligkeitskriterium: Häufig Mikrobewegungen = „nein“ bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert.

Hintergrundinformation „Mikrobewegungen“

<i>Risikofaktoren bei Aufnahme</i>	
7	Mikrobewegungen bei Aufnahme Ausfüllhinweis beachten
	<input type="checkbox"/>
0 = nein	
1 = ja	

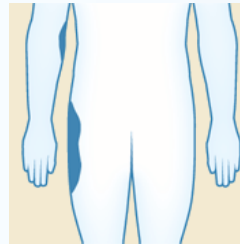
<i>Risikofaktoren bei Entlassung</i>	
13	Mikrobewegungen bei Entlassung Ausfüllhinweis beachten
	<input type="checkbox"/>
0 = nein	
1 = ja	

Ausfüllhinweis:

Hier ist **nein** anzugeben bei **vollständiger Immobilität des Patienten**; selbst eine geringe Bewegung des Körpers oder von Extremitäten wird nicht ohne Hilfe durchgeführt [...].

Beispiel: Statistische Basisprüfung - Auffälligkeitskriterium

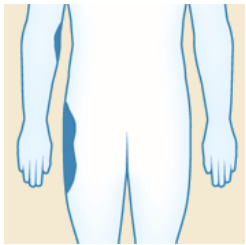
Dekubitusprophylaxe
Datenvalidierung 2009 zum Erfassungsjahr 2008



Auffälligkeitskriterium: Häufig Mikrobewegungen = „nein“ bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert.

Beschreibung: Rechnerisch auffällig ist ein Krankenhaus mit $n \geq 20$, wenn bei 15,6% (90. Perzentil) Patienten, die im 1. Quartal 2008 stationär aufgenommen wurden und die zum Aufnahmezeitpunkt mindestens 75 Jahre alt waren, keine Mikrobewegungen bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert wurden.

Beispiel: Statistische Basisprüfung – Antworten im Strukturierten Dialog



Auffälligkeitskriterium: **Häufig Mikrobewegungen = „nein“ bei Aufnahme oder Entlassung dokumentiert.**

Einordnung der Stellungnahme*	Stellungnahme	%
Korrekte Dokumentation bestätigt	10 / 136	7,4%
Fehler in den exportierten Daten bestätigt	119 / 136	87,5%
Dokumentationsfehler	115 / 136	84,6%
Softwarefehler	3 / 136	2,2%
andere organisatorische Probleme	1 / 136	0,7%
sonstige Antworten	5 / 136	3,7%
unbeantwortete Stellungnahmen	2 / 136	1,5%

Stichprobenverfahren mit Datenabgleich

- **Ziel:** quantitative Aussagen zur Datenvalidität
- **Methodisches Vorgehen:**
 - Stichprobenverfahren: Zufallsauswahl an Krankenhäusern und Fällen
 - Datenabgleich: wiederholte Datenerhebung von ausgewählten Datenfeldern anhand der Patientenakte und Vergleich mit den QS-Daten
 - Patientenakte = „Goldstandard“

Beispiel: Stichprobenverfahren mit Datenabgleich

- Datenfeld: Mikrobewegungen bei Aufnahme -

in QS-Dokumentation

in Patientenakte

ja

nein

Gesamt

Überdokumentation

ja

1.624

176

1.800

88,9%

9,6%

98,6%

nein

13

13

26

Unterdokumentation

0,7%

0,7%

1,4%

Gesamt

1.637

189

1.826

89,6%

10,4%

100,0%

Übereinstimmungsquote: 89,6%

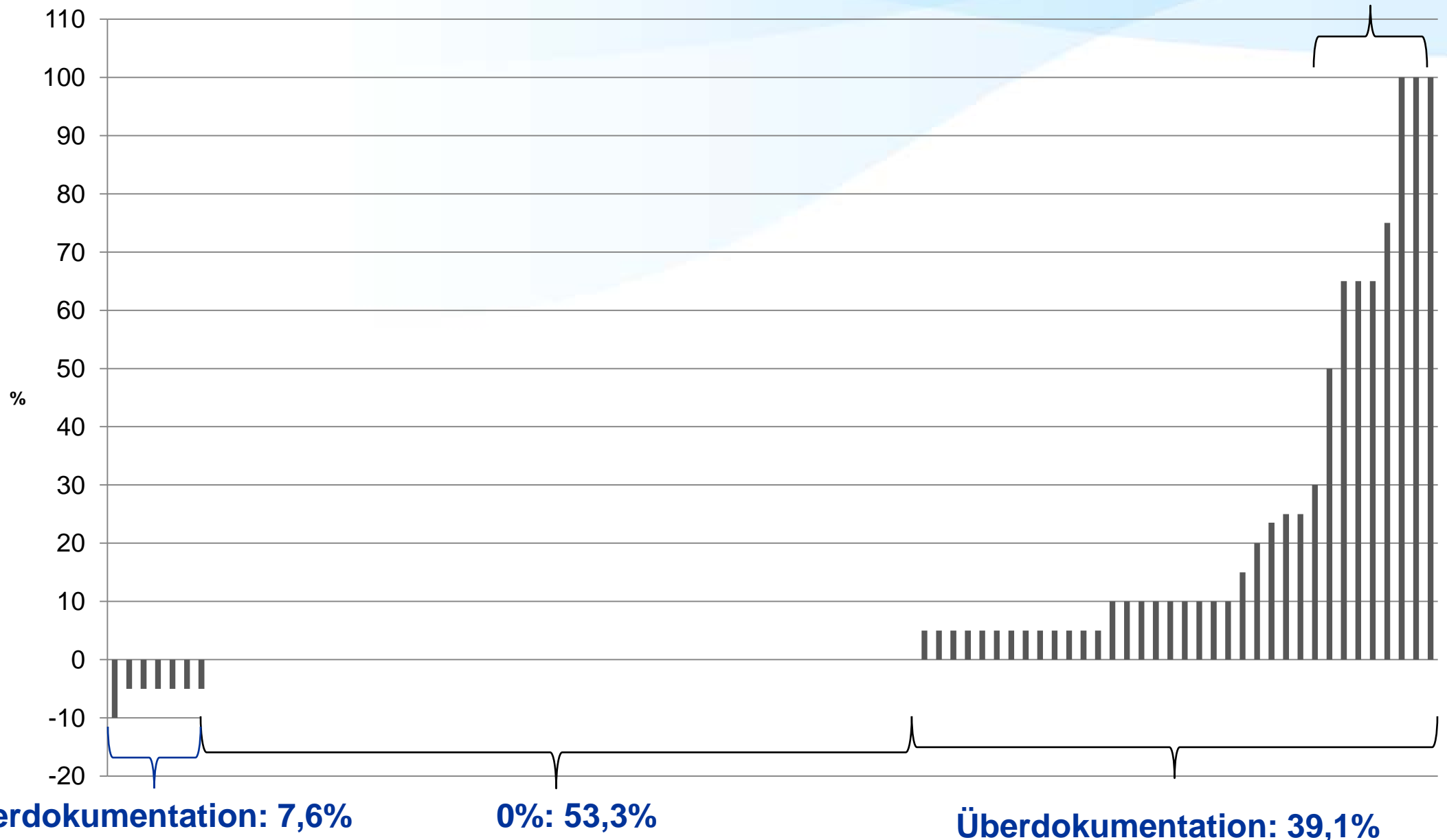


Beispiel Stichprobenverfahren

Datenfeld: Mikrobewegungen bei Aufnahme

- Mittlere Abweichungsrate der Krankenhäuser (n = 92) -

>50% Überdokumentation: 7%



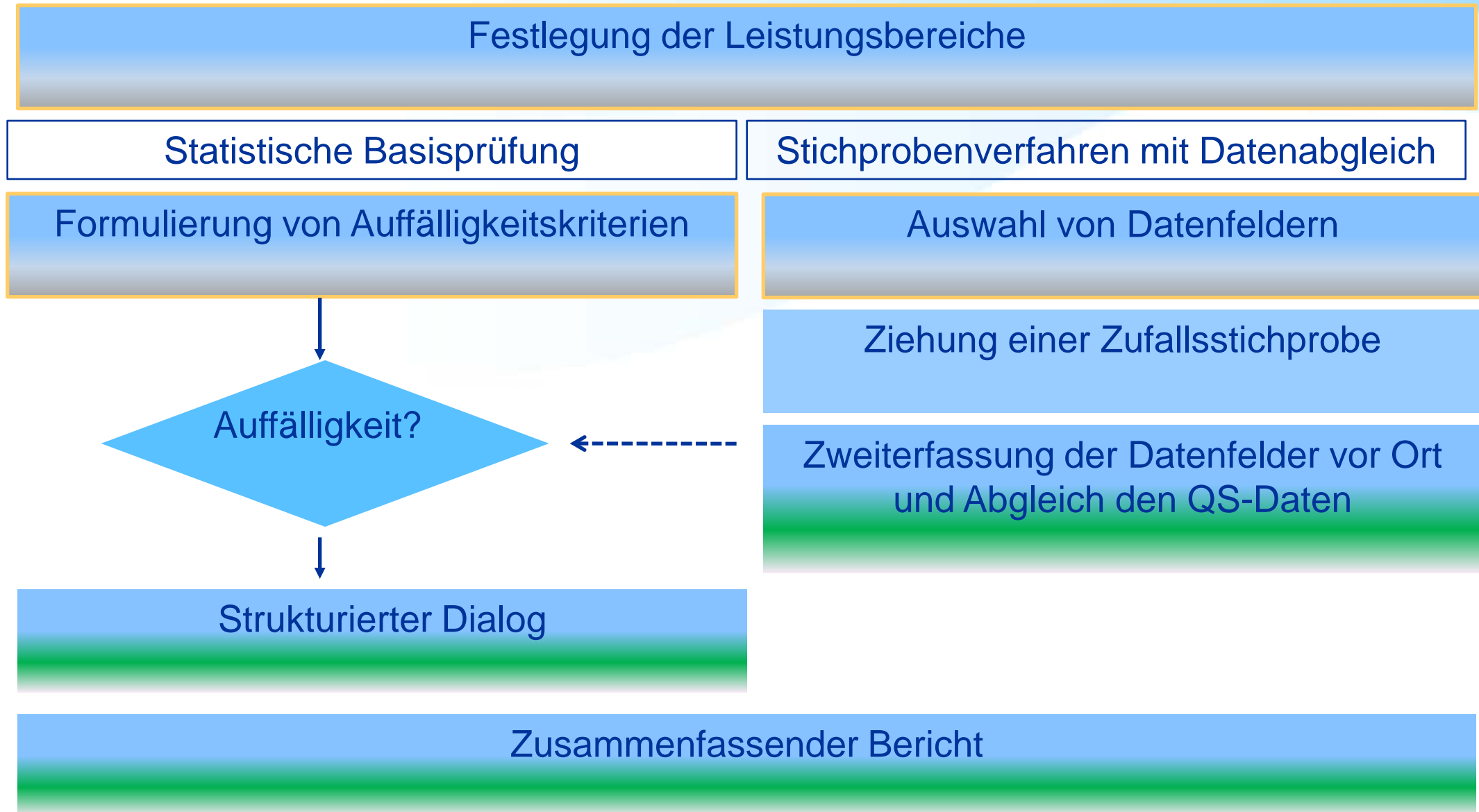
Konsequenz aus Datenabgleich bei Datenfeld „Mikrobewegung“

<i>Risikofaktoren bei Aufnahme</i>	
7	Mikrobewegungen bei Aufnahme Ausfüllhinweis beachten
	<input type="checkbox"/>
	0 = nein
	1 = ja

Umformulierung des Datenfeldes:

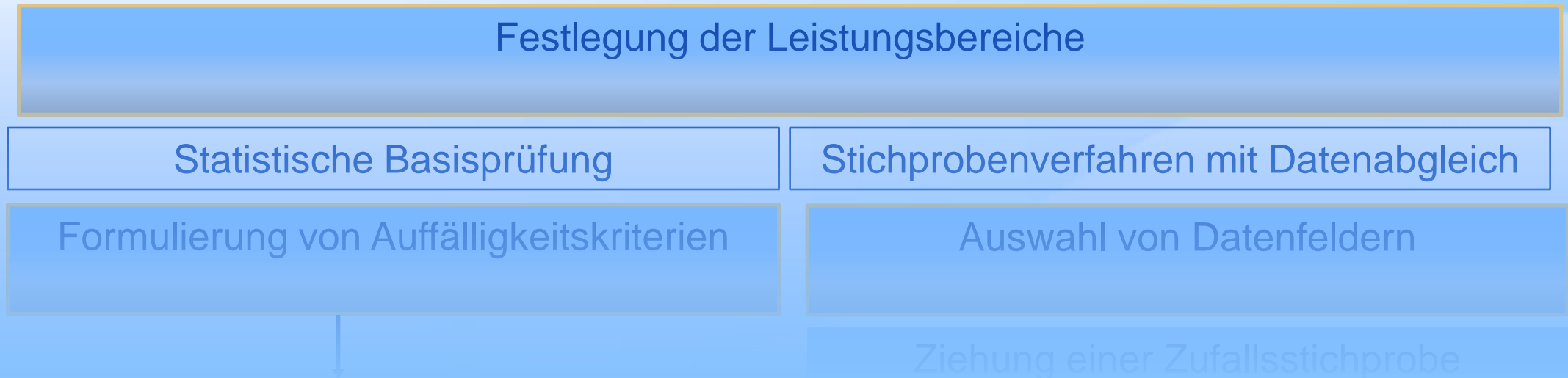
„Ist der Patient zur Ausführung von Mikrobewegungen in der Lage?“

Praktische Umsetzung der Datenvalidierung



Datenvalidierung nach QSKH-RL

- Praktische Umsetzung -



Datenvalidierung 2010 zum Erfassungsjahr 2009

Aortenklappenchirurgie
Gynäkologische Operationen
Pneumonie

Weiterentwicklungen Datenvalidierung

Maßnahme zur Weiterentwicklung	Umsetzung ab Erfassungsjahr
Veröffentlichung der Ergebnisse des Datenvalidierungsverfahrens	2008
Aufhebung der Obergrenze von drei Leistungsbereichen	2010
Verstetigung der Statistischen Basisprüfung	2010
Ergänzung der Statistischen Basisprüfung um Indikatoren der Vollständigkeit	2010

Ausblick

- **Umsetzung der Weiterentwicklungsmaßnahmen**
- **Umsetzung Datenvalidierung 2010 zum Erfassungsjahr 2009**
- **Entwicklung eines Konzeptes zur Datenvalidierung für die sektorenübergreifenden Qualitätssicherung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!